

NEU! Jetzt mit Anregungen zum Umgang mit Heterogenität und Diversity



Innovatives Onlineangebot für Lehrende der JLU

Online-Tool LENA (LehrEvaluations-Navigation) verbindet Lehrevaluationsergebnisse mit konkreten Anregungen zur Verbesserung der Lehre - jetzt auch mit Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität.

Seit Juni 2016 steht allen Lehrenden der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) das innovative Onlineangebot „LENA“ (LehrEvaluations-NAVigation) zur Verfügung. LENA unterstützt Lehrpersonen dabei, möglichst unkompliziert, zielgerichtet, individuell und wissenschaftlich fundiert Handlungskonsequenzen aus ihren Lehrevaluationsergebnissen abzuleiten.

LENA starten: <http://www.inst.uni-giessen.de/lena>

Entwickelt wurde das Online-Tool an der Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation (Prof. Dr. Jan Hense) in enger Kooperation mit der [Servicestelle Lehrevaluation](#) und dem [Hochschuldidaktischen Kompetenzzentrum](#) im Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) der JLU – unterstützt von Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachbereiche der JLU. Das Projekt wurde gefördert durch zentrale QSL-Mittel.

Seit WiSe17/18 greift [LENA-T](#) die spezifischen Bedürfnisse von Tutorinnen und Tutoren auf.

Die Besonderheit von LENA liegt darin, dass das Onlinesystem inhaltlich eng mit dem neuen Gießener Lehrveranstaltungsevaluations-Instrument [MoGLi](#) (Modulares Gießener verhaltensbasiertes Lehrveranstaltungsrückmeldungsinstrument) verknüpft ist. Daher kann das Onlinetool für alle Lehraspekte, die in der Rückmeldung thematisiert werden, konkrete Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen und eine Vielzahl weiterführender Hinweise geben.

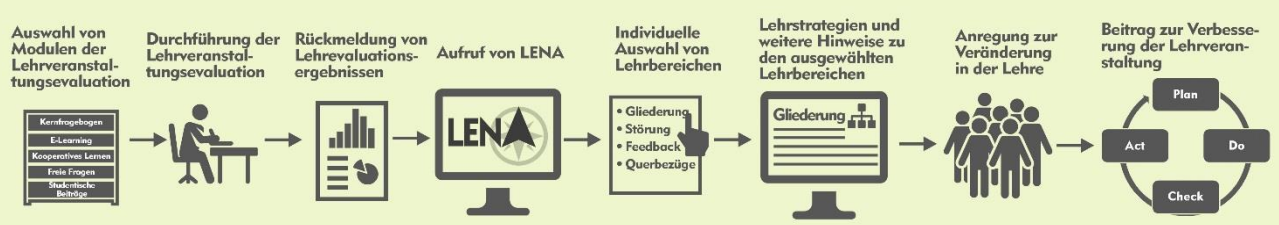
Die Lehrenden selbst wählen diejenigen Bereiche aus, zu denen sie sich Anregungen wünschen. Zu jedem ausgewählten Bereich werden in LENA folgende Informationen in Kurztext-Form geliefert:

1. Warum ist dieser Aspekt wichtig?
2. Bis zu sieben konkrete Strategien, um diesen Aspekt zu realisieren
- 3. !NEU! in LENA: Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität**
4. Stimmen aus der Praxis: Was erfahrene Lehrende und Studierende der JLU zu diesem Aspekt empfehlen
5. Verweis auf passende hochschuldidaktische Angebote
6. Zusätzliche Methoden

Die neuen Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität basieren auf Interviews mit Expertinnen und Experten der JLU für die Gestaltung diversitätssensibler Lehre sowie der relevanten Literatur.

Der Prototyp von LENA, das „LVE-Navi“, wurde bereits im Wintersemester 2015/16 erprobt. Dabei erzielte LENA gute Noten: Das Layout, die einfache Bedienbarkeit und die Inhalte überzeugten. Für die große Mehrzahl der Testpersonen war ein klarer Mehrwert des Systems als Ergänzung zur Lehrevaluation erkennbar.

Bei Fragen und Anregungen zu LENA können Sie sich jederzeit gerne an Nastasia Sluzalek (Nastasia.Sluzalek@psychol.uni-giessen.de) wenden.

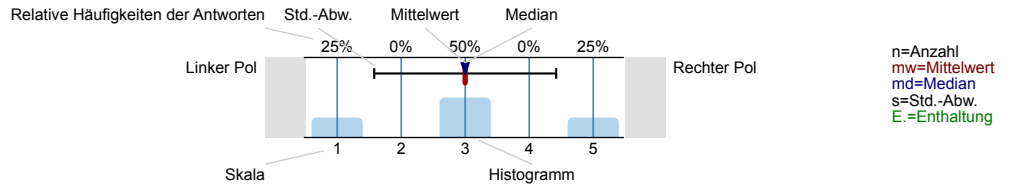




Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

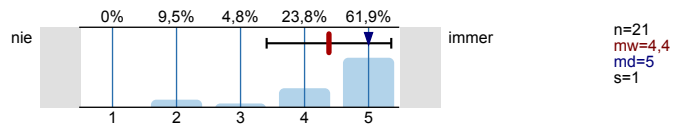


Dozierendenverhalten

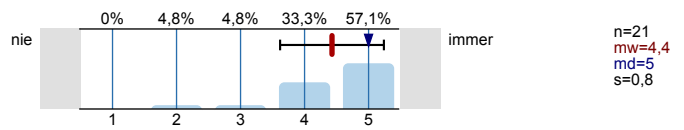
Konzept

Die Dozentin / Der Dozent...

... ist nach einer nachvollziehbaren Gliederung vorgegangen.



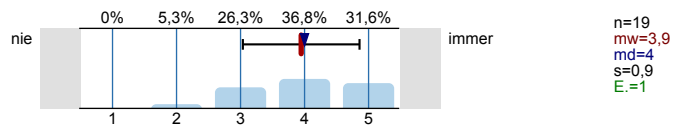
... hat klar die Anforderungen verdeutlicht, die die Teilnehmer/innen zu erfüllen haben.



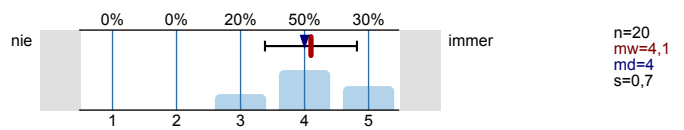
Organisation

Die Dozentin / Der Dozent...

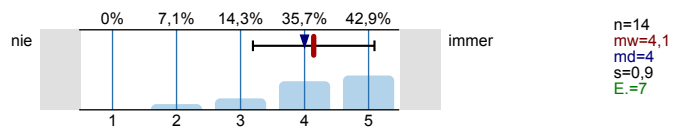
... nutzte die zur Verfügung stehende Lehr-Lern-Zeit effektiv.



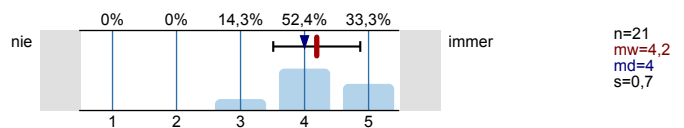
... stellte hilfreiche Materialien (z.B. Literatur, Skript/ Folien) zur Verfügung.



... ging mit Störungen angemessen um.



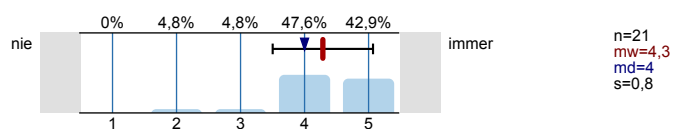
... achtete auf ein gutes Zeitmanagement.



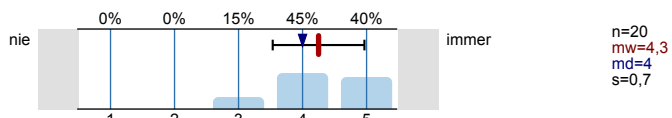
Lernumgebung

Die Dozentin / Der Dozent...

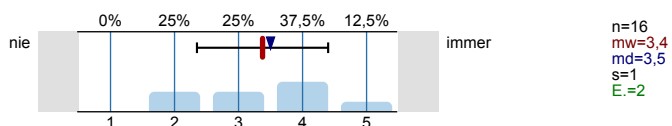
... bereitete die Inhalte klar und verständlich auf.



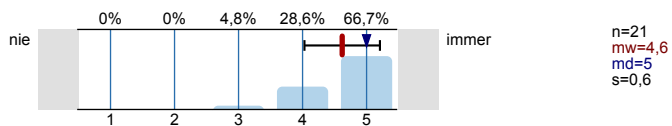
... gestaltete die Veranstaltung interessant und anregend.



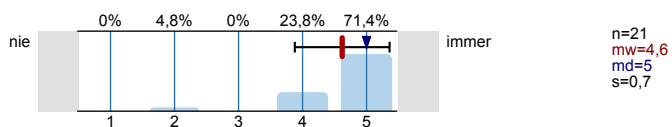
... setzte Medien (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen) sinnvoll ein.



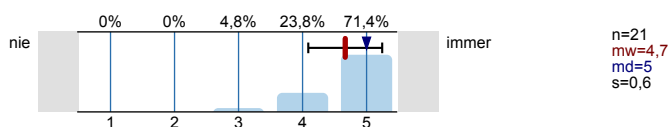
... sprach deutlich und gut hörbar.



... war auf die Veranstaltung gut vorbereitet.



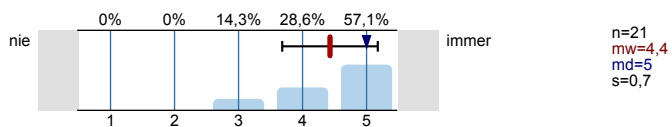
... war engagiert und motiviert.



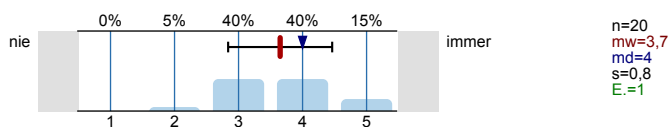
Interaktion

Die Dozentin / Der Dozent...

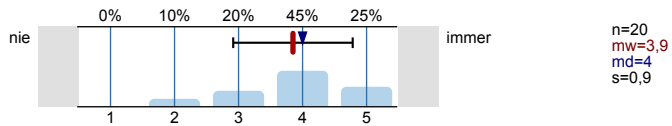
... ging auf Fragen und Anregungen angemessen ein.



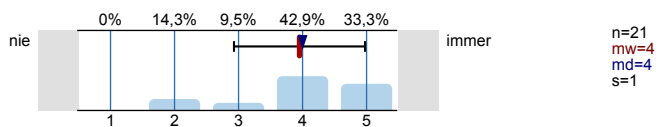
... knüpfte an mein Vorwissen oder meine Vorerfahrungen an.



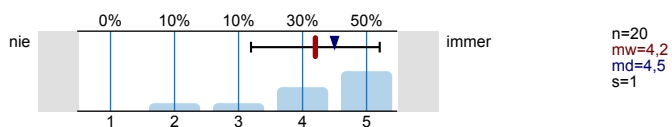
... hat mich zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.



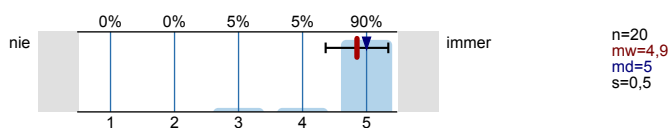
... hat lernförderliche Rückmeldungen zu Beiträgen der Teilnehmer/innen gegeben.



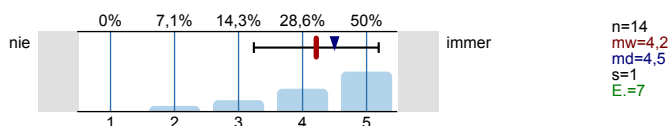
... hat Gelegenheiten geschaffen, Feedback zur Lehrveranstaltung zu geben.



... hat sich den Teilnehmern/innen gegenüber freundlich und respektvoll verhalten.



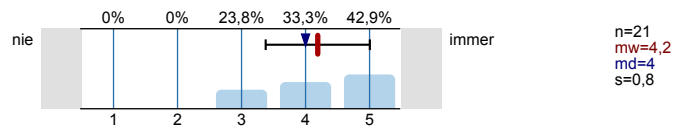
... war auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar.



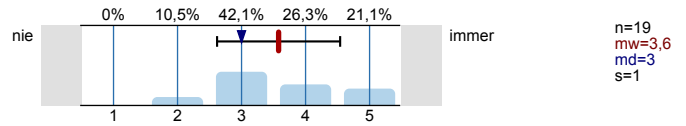
Überblick und Transfer

Die Dozentin / Der Dozent...

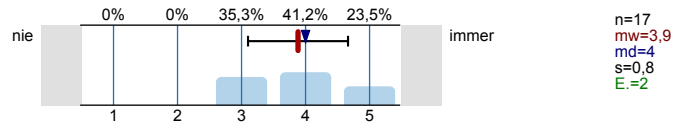
... machte Zusammenhänge innerhalb des Themengebietes deutlich.



... stellte Querbezüge zu Themen außerhalb der Veranstaltung her.

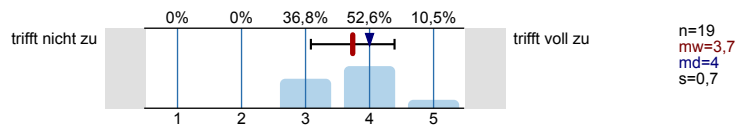


... thematisierte Nutzen oder mögliche Anwendungen der Inhalte.

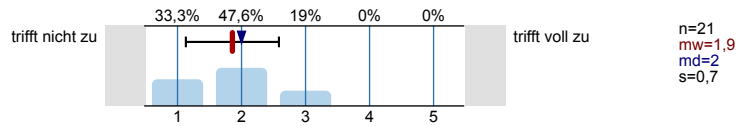


Lernzuwachs

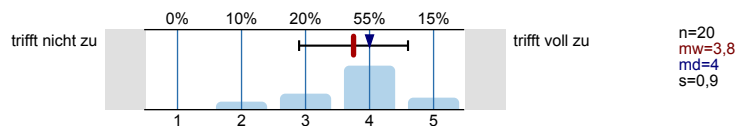
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



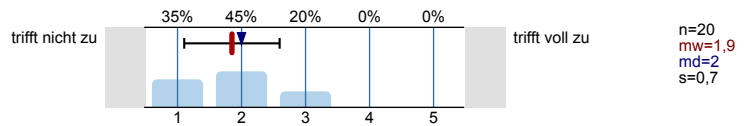
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung. (vorher)



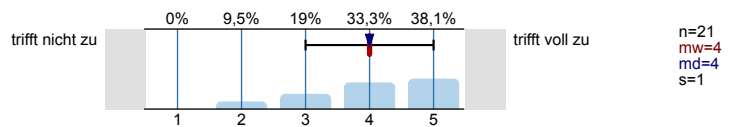
Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.



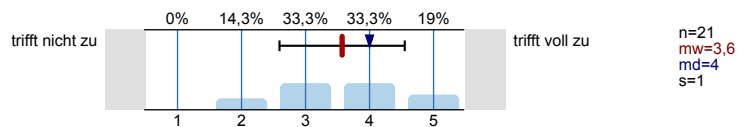
Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden. (vorher)



Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.

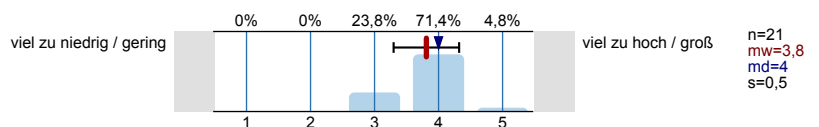


Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant. (vorher)

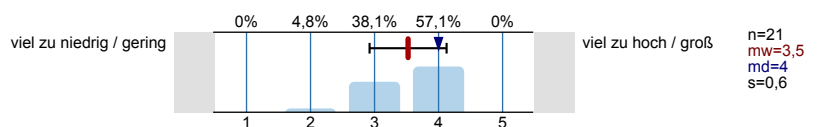


Anforderungen und Stoffumfang

Die in dieser Veranstaltung gestellten Anforderungen waren...

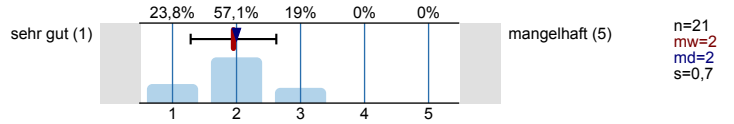


Der Stoffumfang der Veranstaltung war...



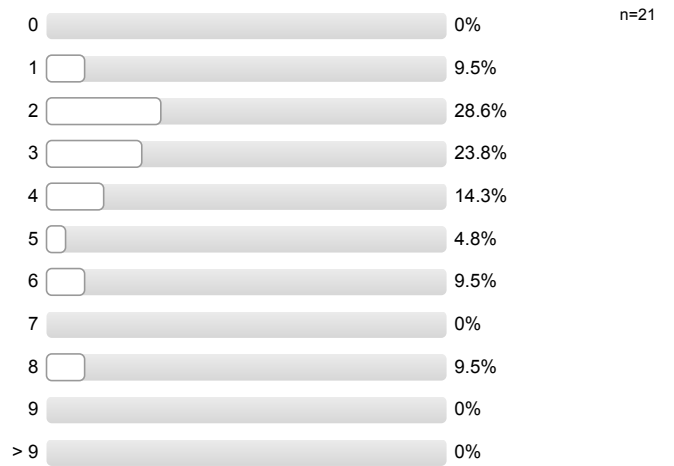
Gesamtbeurteilung

Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung geben?

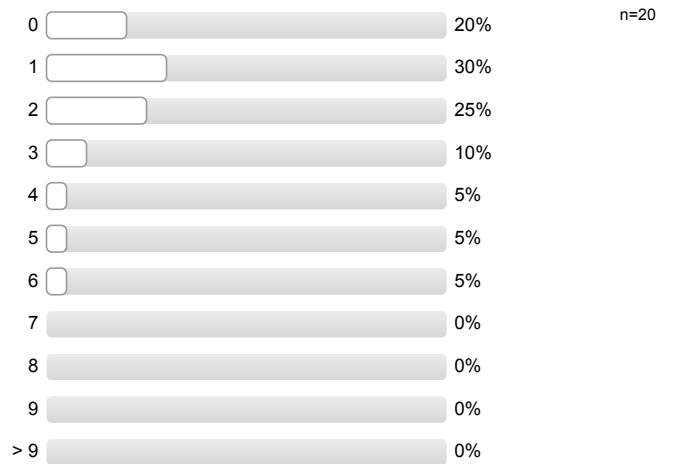


Angaben zur Person

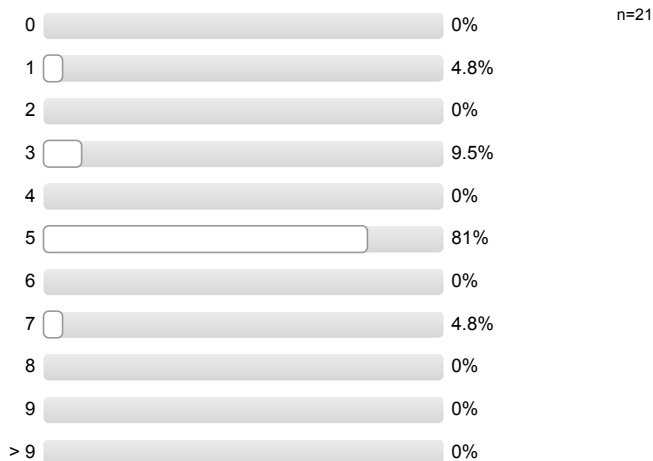
Wie viel Zeit wendeten Sie durchschnittlich pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für diese Veranstaltung auf? (Angaben in Stunden)



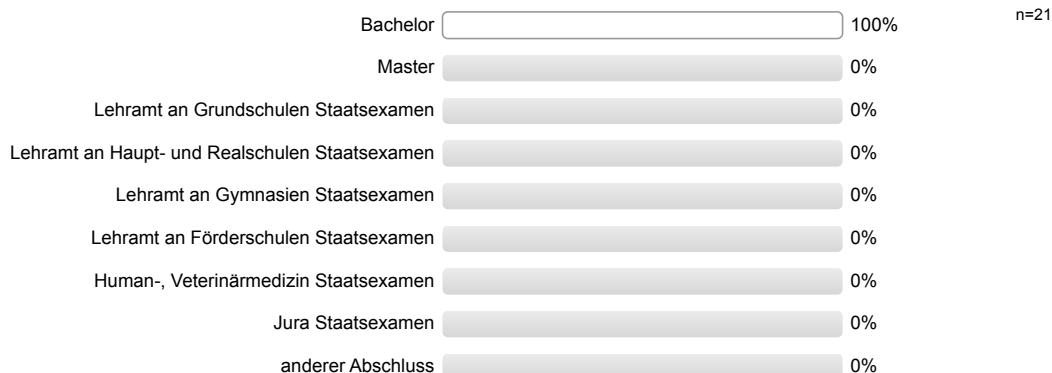
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



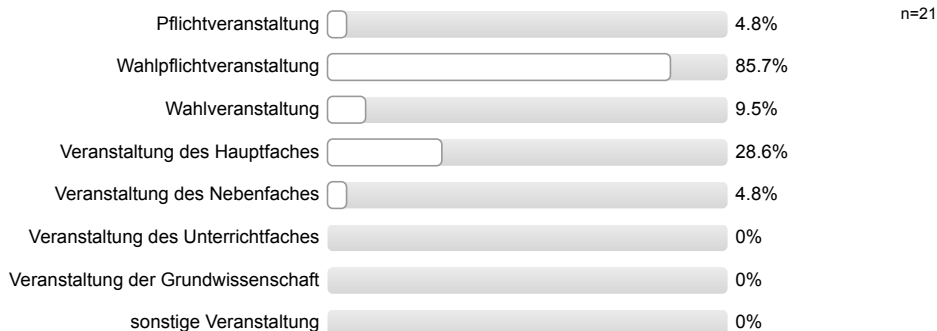
In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem ersten Hauptfach) eingeschrieben?



Welchen Abschluss erzielen Sie in Ihrem jetzigen Studiengang?



Welchen Status hat die Veranstaltung für Ihr jetziges Studium? (Mehrfachnennungen möglich)

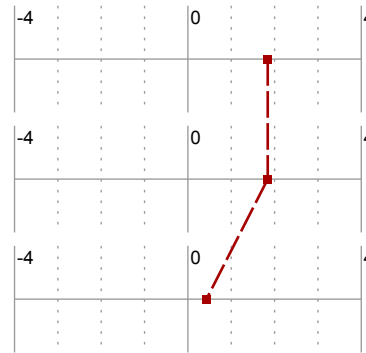


Was ist Ihr Geschlecht?



Doppelskala-Profillinie

Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



n=19
s=0,9

Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.

n=19
s=1,1

Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.

n=21
s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

Gesamtbeurteilung

Was gefiel Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut (+) oder schlecht (-)? Bitte nutzen Sie den Platz für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen!

<p>(-) Die Anforderungen für die Recherche und Lektürephase und die sich daraus ergebende Präsentation war lange Zeit nicht klar</p> <p>(-) Die Lektüre hat sich oftmals wiederholt. Ich habe das Gefühl das Örtwin Renn mir sein die Grundlagen seines Risikomodells 10-mal erklärt hat</p>	<p>Recherche- und Lektürephase war zu „spontan“. Die Referate sollten noch gefühlt 2-3 Wochen früher sein, auch wenn die Standorterkundung erst Wochen später stattfand.</p>
<p>(+) Die Dozentin war sehr kompetent und hat das Plenum in den Sitzungen erreicht, indem Sie ihnen Fragen gestellt hat und die Sitzungen interessant gestaltet hat</p> <p>(-) Der Inhalt / Stoffumfang u. die Anforderungen waren etwas zu hoch. Die wöchentlichen Aufgabenstellungen waren sehr komplex (englische Texte). Hier standen Zeit und Anforderungen nicht im Gleichgewicht, sodass die Aufgabenstellungen nicht mit einem vollständigen Interesse erfüllt werden konnten</p>	<p>+ stets motiviert + offen für Anregungen</p> <p>- Ausarbeitungen waren teilweise zu umfangreich - Rückmeldungen (automatische) wären wünschenswert gewesen</p>
<p>- interessante Themen - anhaltendes Interesse</p> <p>- zu großer Aufwand bzgl. Leistungsanforderung → jede Woche Aufgabe 1-2 Seiten Lohnt sich zu viel</p>	<p>Als Studentin versucht man in der Regel, Termine für Referate etc. über das Semester so zu verteilen, dass Veranstaltungen nicht kollidieren. Leider ließ mir die Workload dieser Veranstaltung - und das betrifft leider sowohl die Theoriephase mit ihren schriftl. Abgaben als auch die Gruppenarbeitsphase - nicht genügend Raum dafür.</p>
<p>+ war stets motiviert und engagiert + abwechslungsreiche Stundengestaltung</p> <p>- zu wenig Zeit für die Ausarbeitungen</p>	<p>besonders gut fand ich, dass die Dozentin immer sehr freundlich und motiviert den Studierenden gegenüber war.</p> <p>→ Außerdem das Thema der Veranstaltung</p>
<p>Einziges Manko sind die sehr umfangreichen Basistexte, die mit 8 weiteren Veranstaltungen (die simultan im Studium ablaufen, manchmal schwer & vertiefend zu lesen waren.</p>	<p>⊕ Gemeinsame Gruppenarbeitsphasen ⊕ Schwierige Themen komplex gut verständlich dargestellt ⊕ Sinnvolle Seminausstrichter durch „Arbeitsphase“ - Präsentationsphase</p>